

AUSBILDUNG GEHT ALLE AN!

Einladung zur Auftaktveranstaltung

TAGUNGSINFORMATIONEN

Tagungsbüro: Silvia Freitag
Bundesinstitut für Berufsbildung IBQM
Robert-Schuman-Platz 3 · 53175 Bonn
Tel. 0228/107-1761 · Fax 0228/107-2995
E-Mail: Freitag@bibb.de

Tagungsort: Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn
Tel. am 04.03.2004: 0228/302-119

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail, Fax oder per Post bis zum 16. Februar 2004 an das Tagungsbüro.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Kosten für angebotene Verpflegung werden übernommen. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.
Hotel-Reservierung: www.hrs.de

Anmeldung

Ich / wir nehme(n)* an der Auftaktveranstaltung am 04.03.2004 in Bonn teil

Name _____

Vorname _____

Institution _____

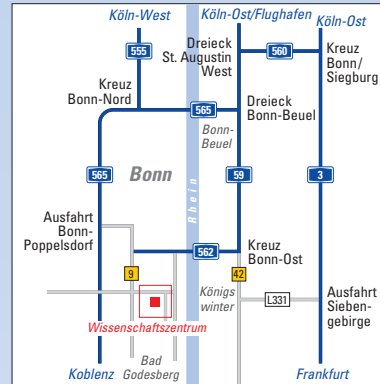
Anschrift _____

Datum/Unterschrift

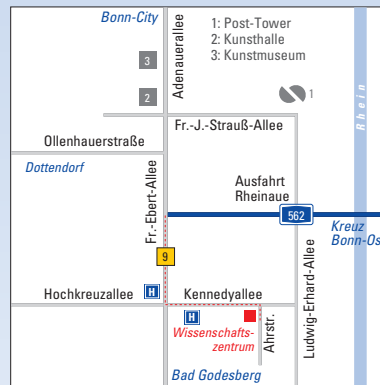
* bei mehreren Personen bitte Anzahl und Namen angeben!
Informationen zum BQF-Programm Kompetenzen fördern im Internet:
www.kompetenzen-foerdern.de

WEGBESCHREIBUNG

Veranstaltungsort:
Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn



■ Wissenschaftszentrum



Es steht nur eine begrenzte Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Vom Flughafen Köln/Bonn: Bus Linie 670
Vom ICE-Bahnhof Siegburg: U-Bahn Linie 66 (Telekom Express)
Vom Hauptbahnhof Bonn zum Wissenschaftszentrum:
U Bahn Linien 16 und 63 Richtung Bad Godesberg,
Haltestelle Hochkreuz/Deutsches Museum
Bus Linie 610, Haltestelle Kennedyallee
(ca. 10 Minuten Fußweg bis zum Tagungsort)

Lokale und regionale

Berufliche Qualifizierungs- Netzwerke

zur Förderung der
Chancengleichheit von
Jugendlichen mit
Migrationshintergrund

Donnerstag, 4. März 2004

im Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn

Bundesministerium für Bildung und Forschung in Zusammen-
arbeit mit der Initiativstelle für die berufliche Qualifizierung
von Migrantinnen und Migranten – IBQM – im Bundesinstitut
für Berufsbildung

 **Kompetenzen
fördern**

Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen
mit besonderem Förderbedarf



der Zugang für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu einer Berufsausbildung und einer qualifizierten Beschäftigung gestaltet sich nach wie vor schwierig. Damit wird die berufliche und gesellschaftliche Integration dieser Jugendlichen erschwert. Das Programm „Kompetenzen fördern: Berufliche Qualifizierung von Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat deshalb die Verbesserung der beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten, insbesondere die Erhöhung ihrer Ausbildungsbeteiligung, zu einem Handlungsschwerpunkt gemacht. Erfahrungen belegen, dass Erfolge im Hinblick auf den Zugang zu und das Absolvieren einer Ausbildung am ehesten zu erzielen sind, wenn vor Ort alle relevanten Kräfte zusammenwirken.

Die Förderung von zehn lokalen und regionalen beruflichen Qualifizierungsnetzwerken (BQN) hat zum Ziel, durch die Bündelung von Erfahrungen wichtiger Akteure vor Ort (kommunale Einrichtungen, Arbeitsverwaltungen, Kammern, Gewerkschaften, Migrantenorganisationen, Schulen, Bildungsträger und Unternehmen) zur dauerhaften Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen beizutragen. Dabei soll auch vermittelt werden, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund auf Grund ihrer Mehrsprachigkeit und interkulturellen Kompetenz über Fähigkeiten verfügen, die in einer modernen Dienstleistungsgesellschaft und global orientierten Wirtschaft von großem Nutzen sind und deshalb verstärkt einbezogen werden sollten. Auf der Grundlage einer kritischen Analyse vorhandener Angebote und Problemlösungen werden in den BQN neue Konzepte entwickelt.

Diese

- setzen an den Potenzialen der Jugendlichen an,
- sensibilisieren die Akteure für die Zielgruppe und
- fördern die Bereitschaft der Betriebe, den jungen Migrantinnen und Migranten den Zugang zu Ausbildungsplätzen im gesamten Spektrum verfügbarer Berufe zu ermöglichen.

Die Einführungsvorträge umreißen den bildungs-, migrations- und wirtschaftspolitischen Handlungsrahmen. In der anschließenden Podiumsdiskussion wollen wir aus der Sicht erfahrener Akteure Bedingungen und Perspektiven der Verbesserung der Ausbildungssituation für Jugendliche mit Migrationshintergrund aufzeigen und zur Diskussion stellen.

Wir würden uns freuen,

Sie bei der BQN-Auftaktveranstaltung begrüßen zu können.

Dr. Gudrun Stoltenberg

Leiterin des Referats
Benachteiligtenförderung
im Bundesministerium
für Bildung und Forschung

Dr. Gisela Baumgratz-Gangl

Projektleiterin Initiative
Berufliche Qualifizierung von
Migrantinnen und Migranten im
Bundesinstitut für Berufsbildung

Donnerstag, 4. März 2004

ab 9:15 Uhr Anmeldung zur Tagung

10:00 Uhr Begrüßungsansprache

- Jugendliche mit Migrationshintergrund als Herausforderung an die berufliche Bildung

Wolf-Michael Catenhusen

Staatssekretär des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

- Politische Rahmenbedingungen der Integration von Migrantinnen und Migranten

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Vorsitzende des Sachverständigenrats
für Zuwanderung und Integration

- Der Beitrag von Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation

Mehmet Keskin

Geschäftsführer ATU – Arbeitsgemeinschaft türkischer
Unternehmer und Existenzgründer, Hamburg

Moderation: Dr. Gudrun Stoltenberg

Referatsleiterin im Bundesministerium für
Bildung und Forschung

11 Uhr–13 Uhr Offene Podiumsdiskussion

Ansätze zur Verbesserung des Zugangs von
Jugendlichen mit Migrationshintergrund zur
beruflichen Bildung

Susanne Bitzer

Leiterin der Berufsausbildung Deutschland
Deutsche Bank

Fatma Sarigöz

Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle – Ausbildung
in ausländischen Unternehmen – KAUSA

Şener Sargut

Stellvertretender Bundesvorsitzender der
Türkischen Gemeinde Deutschland

Lothar Müller-Kohlenberg

Geschäftsleiter Agentur für Arbeit, Leverkusen

Dr. Thomas Brieden

Projektleiter für sozial- und arbeitsmarktpolitische
Maßnahmen ZWH – Zentralstelle für die
Weiterbildung im Handwerk, Düsseldorf

Prof. Dr. Günter Vollmer

Geschäftsführer, Institut Unternehmen-Schule (UNS)
Universität Düsseldorf

Moderation: Dr. Gisela Baumgratz-Gangl

Projektleiterin im Bundesinstitut für Berufsbildung

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion
laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Standorte der Beruflichen QualifizierungsNetzwerke im Programm

„Kompetenzen fördern: Berufliche Qualifizierung
von Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf“

